



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
10. November 2021

48. Jahrgang, Nr. 45

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

IBA: Neue Ideen für ein Gewerbegebiet

Offizielle Vorstellung des Fellbacher IBA-Projektes

„Internationale Bauausstellungen (IBA) wollen anders sein, sie wollen Durchbrechen, zum Nachdenken anregen und die Stadtplanung weiterbringen“, formulierte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in ihrer Begrüßung den selbstgewählten Anspruch der Internationalen Bauausstellungen. Dieses Ziel gelte auch für die IBA'27 in der Region Stuttgart. Zusammen mit dem Intendanten der IBA'27, Andreas Hofer, sowie den Fellbacher Verantwortlichen stellte Zull das Konzept des Fellbacher Projektes Ende Oktober der Öffentlichkeit vor. Neben den rund 140 Teilnehmern die live in der Schwabenlandhalle dem Austausch folgten, waren auch gut 100 Personen digital an der Diskussion beteiligt.

Das Fellbacher IBA-Gebiet umfasst rund 110 Hektar Fläche und sei damit das bisher größte Einzel-Projekt der Internationalen Bauausstellung der Region Stuttgart, so Beatrice Soltys. Die Fellbacher Baubürgermeisterin schilderte in ihrem Auftakts-Vortrag, welche Fragen mit dem Projekt beantwortet werden sollen. Die Fläche umfasse ein „typisches Gewerbegebiet“ wie es in Deutschland zahlreich gäbe. Die „Fläche ist nicht gut ausgenutzt, nicht klimagerecht aufgestellt, nicht verdichtet und etwas in die Jahre gekommen“, fasste Soltys zusammen. Viele Themen, wie die Konflikte zwischen Wohnen und Arbeiten oder die Versiegelung der Fläche, könnten hier beispielhaft beobachtet und dafür neue Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Das Besondere an dem Fellbacher Konzept sei aber die zusätzliche Einbeziehung der Landwirtschaft und die Frage, ob nicht eine Verknüpfung in den Energie- und Stoffkreisläufen möglich sei.

„Ein hoher Anspruch“, stellte auch Christian Plöhn fest. Der Leiter des Fellbacher Stadtplanungsamtes schilderte zusammen mit dem Fellbacher IBA-Koordina-



Im Foyer des Hölderlinsaals waren studentische Arbeiten zum Fellbacher IBA'27-Projekt ausgestellt.

tor Ulrich Dilger, wie die Themen vor Ort bearbeitet werden sollen. Es „geht um Probleme, die langfristig gelöst werden sollen“ und dafür setze die Stadt auf die Mitwirkung der Eigentümer und Unternehmen im Gebiet. Bereits jetzt gäbe es zahlreiche Gespräche zu Projekten, bei denen Flächen besser ausgenutzt werden sollen. Wer sich beteiligen möchte, könne sich jederzeit an die Stadtverwaltung wenden. „Der Vorteil der IBA ist, dass gemeinsam mit zahlreichen Architekten und Wissenschaftler gearbeitet wird, die ihre Expertise miteinbringen“, skizzierte Dilger. Grenzen würden aufgebrochen und neue Kooperationen möglich.

„Viele der anstehenden Fragen sind essentiell für unsere Gesellschaft“, erklärte Andreas Hofer. Bauen sei ein langfristiges Projekt, so der Intendant der IBA'27, und müsse heute immer auch Antworten auf die Klimawende finden. In der IBA der Region Stuttgart gehe es daher nicht nur um konkrete Bauvorhaben, sondern auch um Prozesse, die beispielhaft Auskunft geben, wie sich die Zukunft der Zentren entwickle oder eine produktive Stadt aussehe. In Fellbach liege die Landwirtschaft und der Gartenbau „in der DNA der Stadt“, so Dr. Frank Lohrberg, Professor für Stadtplanung und Berater für das Fellbacher IBA-Projekt. Das Projekt suche keine Lösungen für „Hobby-Gartenbauer“, sondern wie sich Wasser- und Stoffkreisläufe eines Gewerbegebietes mit einer professionellen Landwirtschaft verbinden lassen und wie ein Gewerbegebiet deutlich grüner und klimafreundlicher gestaltet werden können.

Nachverdichtung in Gewerbegebieten sei alles andere als einfach, doch die Luftbilder des Areals zwischen Bahnlinie und Stuttgarter Straße zeigten große Potenziale, waren sich die Akteure einig. Gerade für die anwesenden Eigentümer stellte sich die Frage, welche Nutzungen künftig zusätzlich eingebracht werden könnten und wo der Mehrwert für sie in einer Nachverdichtung liege. „Unser erstes Ziel ist es, Interessenten und potentielle Partner zu beraten und zusammenzubringen“, erklärte Ulrich Dilger. Der IBA-Koordinator verwies darauf, dass er sowie das gesamte IBA-Netzwerk als Ansprechpartner zur Verfügung ständen.

• Ansprechpartner für das IBA'27 Projekt in Fellbach: Ulrich Dilger, Telefon (07 11) 58 51-449, E-Mail iba@fellbach.de

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Am Sonntag, 14. November, ist Volkstrauertag. In der gesamten Bundesrepublik wird der zahllosen Menschen gedacht, die bis in die heutige Zeit Opfer von Krieg, Vertreibung, Terror und Gewaltherrschaft wurden. Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag findet in diesem Jahr in Schmidlen statt. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Dionysiuskirche, Oeffinger Str. 6 in Schmidlen. Er wird von Pfarrer Bernd Friedrich von der evangelischen Kirche und Pastoralreferent Martin Wunram von der katholischen Kirche zelebriert. Nach dem liturgischen Teil wird Ulrich Lenk, Fraktionsvorsitzender der FW/FD im Fellbacher Gemeinderat, zum Volkstrauertag sprechen.

Die offizielle Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Schmidlen schließt sich an den Gottesdienst an. Konfirmanden werden auf den Soldatengräbern und am Ehrenmal symbolisch kleine Gebinde niederlegen. Der Musikverein Lyra Schmidlen wird die Zeremonie auf dem Friedhof musikalisch begleiten.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull lädt alle Bürger zum ökumenischen Gottesdienst und zur Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Schmidlen herzlich ein. „Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie durch Ihr Kommen die Bedeutung des Volkstrauertages und unserer Friedhofskultur unterstreichen würden“, so die OB.

Online-Befragung zu Tagen und Genießen

Remstal Tourismus e.V. möchte die Verknüpfung der Tourismusbranche mit der regionalen Wirtschaft stärken und führt dazu eine Online-Befragung durch.

In Zusammenarbeit mit der IHK Rems-Murr, der Wirtschaftsförderung des Rems-Murr-Kreises sowie dem Verband Region Stuttgart arbeitet Remstal Tourismus e.V. an der Verknüpfung der Tourismusbranche mit der regionalen Wirtschaft zur Schaffung von Synergieeffekten sowie zur Erhöhung der touristischen Wertschöpfung. In diesem Zusammenhang plant Remstal Tourismus verschiedene Angebote und Aktionen, von denen im Remstal ansässige Unternehmen profitieren können. Um den Bedarf und das Interesse hierfür zu ermitteln, möchte der Verein in einer kurzen Umfrage die Meinung der Firmen dazu einholen.

Die Online-Befragung richtet sich an regionale Firmen, nimmt etwa fünf Minuten Zeit in Anspruch und steht bis 15. Dezember auf zur Verfügung. Es werden dabei keine personenbezogenen Daten erhoben, außer man gibt in der letzten Frage die Kontaktdaten an.

Zur Teilnahme an der Online-Befragung können sich Unternehmen per E-Mail an laura.utz@remstal.de an Laura Utz von Remstal Tourismus wenden.



Eine Expertenrunde beleuchtete das IBA'27-Projekt aus unterschiedlichen Perspektiven. Fotos: Laartz



Fürs Neubaugebiet auf dem alten Freibadareal werden Straßennamen gesucht.

Foto: Knopp

Über 200 Vorschläge beim Namenswettbewerb

Interessante und spaßige Straßennamen für Neubaugebiet und Gewerbegebiet Siemensstraße

Wie sollen die neuen Straßen auf dem alten Freibad-Areal und im Gewerbegebiet Siemensstraße heißen? Vorschläge dafür konnten alle Fellbacher seit Juli einreichen. „Wir sind mit guten Vorschlägen überrannt worden“, freute sich Baubürgermeisterin Beatrice Soltys in der Gemeinderatssitzung Ende Oktober. Mehr als 200 Vorschläge wurden eingereicht. Die Themengebiete waren dabei vorgegeben: Beim Freibad-Areal, auf dem drei Straßen und ein Platz benannt werden müssen, waren Namen aus den Themenfeldern altes Freibad, Gemarkung, Obst, Bäume oder Wein möglich. Beim Gewerbegebiet Siemensstraße wurde für die zwei neue Straßen entweder nach Naturwissenschaftlerinnen, nach einer naturwissenschaftlichen Nobelpreisträgerin beziehungsweise einem Nobelpreisträger aus Baden-Württemberg oder einer Erfinderin beziehungsweise einem Erfinder aus Fellbach gesucht. „Wir haben interessante, aber auch spaßige Vorschläge bekommen“, so Soltys.

Besonders das Themenfeld Freibad sportete die Teilnehmer offenbar zu kreativen Höchstleistungen an. So scheinen sich viele noch an die Infrastruktur des

Schwimmbades zu erinnern und brachten deshalb Vorschläge wie „Im Planschbecken“, „Kässleweg“ oder „Am alten Sprungturm“. Andere wiederum schwelgten bei ihren Namensvorschlägen offensichtlich in Erinnerungen an so manchen heißen Sommertag: „Köpferweg“, „Freischwimmer“ oder „Badenixenallee“. Weniger passend für einen Straßennamen, aber nicht weniger kreativ waren die Vorschläge „Bikini-Atoll“, „Pommessallee“, „Flossweg“ oder „Eis-am-Stiel-Gässle“.

Dass die Mitbürger an den Namensvorschlägen Spaß hätten, daran hatte Tine Hämmerle (FW/FD) keinen Zweifel. Dennoch betonte sie, dass ein Straßennamen auch Identifikation bedeute. Zudem müsse er gut schreibbar und lesbar sein. Deshalb zeigte sie sich „nicht so glücklich“ über die potenziellen Straßennamen im Gewerbegebiet. „Zu lang und zu kompliziert“ fand sie vor allem die Doppelnamen einiger Frauen. Nadine Gothe (Bündnos'90/Grüne) kamen die Wissenschaftlerinnen hingegen zu kurz. Weswegen sie vorschlug, dieses Thema auch einmal in die Schulen zu tragen. Fraktionsvorsitzender Franz Plappert (CDU) plädierte dafür, sich

bei der Namensfindung für das Gewerbegebiet nicht nur auf Frauennamen zu beschränken, sondern auch auf Erfinder und Wissenschaftler mit starkem Bezug zu Fellbach. Denn: „Die Neubenennung von Straßennamen kommt nicht häufig vor.“ Eine Meinung, der sich auch der SPD-Fraktionsvorsitzende Andreas Möhlmann anschloss, der zudem auch betonte, dass „Namensfindungen ein schwieriges Unterfangen“ seien.

Eine Entscheidung über die endgültigen Straßennamen konnte der Gemeinderat aufgrund der Menge noch nicht treffen. Stattdessen stimmten die Stadträte dem Vorschlag der Verwaltung zu, sich im weiteren Verfahren auf die Themenfelder „Freibad“ und beim Gewerbegebiet Siemensstraße auf Wissenschaftlerinnen beziehungsweise Wissenschaftler, Unternehmer und Erfinder mit starkem Ortsbezug zu Fellbach zu konzentrieren.

Für die Namensfindung wird die Verwaltung dem Gemeinderat eine Auswahl an Namen samt Hintergrundinformationen vorlegen. „Wir arbeiten vor und sie haben die Möglichkeit, sich zu entscheiden“, erklärte Soltys.

Reduzierte Besucherzahl im F.3

Die Coronazahlen steigen – aktuell gilt die Corona-Warnstufe des Landes Baden-Württemberg. Um größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten, wird im Fellbacher F.3 deshalb ab sofort die Besucheranzahl reduziert. Die Sportwelt dürfen je Zeitfenster 100 statt 150 Gäste besuchen. Zutritt zur Erlebniswelt haben nur noch 150 statt 250 Besucher. Ebenfalls 150 Gäste und damit 50 weniger als zuvor dürfen ab sofort je Zeit-Slot in die Saunawelt. „Durch die deutliche Reduzierung werden sowohl Wartezeiten an den Kassen als auch Engpässe im Bad und an den Attraktionen vermieden“, erklärt Kai Steuernagel, Geschäftsführer des F.3.

Während der Corona-Warnstufe gilt für Besucher-Reservierungen im F.3, dass Gäste geimpft, genesen oder getestet sein müssen. Nicht-immunisierte Gäste benötigen einen aktuellen negativen PCR-Test, der nicht älter als 48 Stunden ist. Personen, die aus ärztlich attestierten Gründen nicht geimpft werden dürfen, benötigen einen negativen Antigen-Schnelltest. Ausgenommen davon sind Kinder bis einschließlich sieben Jahren und Schüler mit entsprechendem Nachweis (Schülerausweis, Schulbescheinigung, Zeugnis, Schüler-Abo).

Wenn die Alarmstufe des Landes in Kraft tritt, was bereits Ende dieser Woche möglich sein kann, dürfen nur noch Geimpfte oder Genese das F.3 besuchen. Die bisherigen Ausnahmefälle bleiben bestehen.

• **Weitere Informationen:** Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Ticketreservierung finden Interessierte online unter <https://www.f3-fellbach.de/>

Altkleider- und Altpapiersammlung

Der CVJM Fellbach und die Evangelische Jugend Schmiden und Oeffingen führen am Samstag, 20. November, wieder eine Altpapiersammlung durch. Dabei werden auch wieder Altkleider und Schuhe gesammelt sowie Papier und Kartonagen in haushaltsüblichen Mengen. In Fellbach, Schmiden und Oeffingen holt der CVJM bzw. die Evangelische Jugend das Sammelgut wie gewohnt ab 8 Uhr ab. Alle drei Organisationen freuen sich, wenn sie durch Fahrzeuge und Fahrer unterstützt werden. Meldungen an das Büro des CVJM Fellbach unter 0711-587034 oder info@cvjm-fellbach.de.

Gedichte und Geschichten

Am Dienstag, 16. November, 15 Uhr, ist Ulrike Krawczyk zu Gast im Rahmen der Dienstags-Vorträge des Treffpunkt Mozartstraße im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße 19.

Bunte Blätter fallen, graue Nebel wallen und die Tage sind nun schon merklich kürzer und oft auch kühler geworden. Der November ist ein Monat des Übergangs, es ist nicht mehr ganz Herbst und noch nicht ganz Winter. Die Trauben sind gelesen und gekeltert, die letzten Kirchweihen und Märkte vorüber und das Fest des Heiligen Martin am 11. November weist schon auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit hin.

Ulrike Krawczyk unterhält mit Geschichten, Gedichten und Märchen passend zur Jahreszeit. Sie berichtet Interessantes und Wissenswertes über Bräuche von Gestern und Heute. Und sie enthüllt manch Überraschendes, erklärt beispielsweise, es mit dem „Tag der heiligen Einfalt“ auf sich hat, was der „Mond auf seiner Zechtour“ erlebte oder wie es der „Königin, die keine Pfeffernüsse backen konnte“ erging.

Eine Anmeldung wird erbeten unter Telefon (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mazartstrasse@forum-fellbach.de.

Gemeinderäte haben das Wort

SPD-Fraktion

Als ich anfang diesen Beitrag zu schreiben, musste ich daran denken, was jeweils im November in der Geschichte passiert ist. 9. November 1938 – Reichsprogromnacht. Ein schreckliches Datum der deutschen Vergangenheit. Anfang einer grausamen Zeit. Juden in Deutschland wurden durch systematischen Völkermord verfolgt und ermordet. Die Aufarbeitung der Geschichte nach dem Ende der NS-Diktatur war für alle nicht einfach.

4. November 2011 – Selbstenttarnung der NSU-Morde. Diese Morde haben vielen Familien, meist türkeistämmig, Trauer und Verzweiflung gebracht. Diese Familien konnten ihre Trauer nicht verarbeiten, vielmehr wurden sie systematisch terrorisiert, teilweise beschuldigt, ihre Angehörigen selbst umgebracht zu haben. In den Medien wurden diese Morde als Döner-Morde



deklariert und die Öffentlichkeit war davon überzeugt, dass die Gründe innerfamiliäre Konflikte und kriminelle Aktivitäten waren. Nach und nach wurde deutlich, dass die nationalistische Untergrundorganisation NSU die zehn Opfer ermordet hatte. Erschreckend war, mit welchen Methoden die Mörder vorgegangen sind, wie sie getötet haben aber auch welche Ermittlungsfehler passiert sind. Beweismittel wurden nicht sorgfältig gesichert oder später vernichtet. Die Angehörigen der Opfer haben auf die Frage „Warum mein Vater, warum mein Bruder, warum mein Ehemann?“ keine Antwort bekommen. Zehn Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU sind wir von der versprochenen „lückenlosen Aufklärung“ weit entfernt. Im Gegenteil, die Fragen, die auf Antworten warten, sind mehr geworden.

Die Bekämpfung von Rassismus ist in erster Linie kein kommunalpolitisches Hauptthema. Dennoch freue ich mich, zu wissen, dass Stadtverwaltung und alle dazugehörigen Institutionen in Fellbach eine klare Haltung zu dem Thema haben. Denn Rassismus und seine Bekämpfung betrifft uns alle.

Gökay Sofuoğlu

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Rechtsverbindliche öffentliche Bekanntmachungen erfolgen durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.

Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Weiterhin für alle da

Stadtbücherei kann Service aufrechterhalten

Die Stadtbüchereien in Fellbach, Schmiden und Oeffingen bieten ihren gesamten Medienbestand allen Bürgern zur Ausleihe an, egal ob in Baden-Württemberg die Warnstufe (3G mit PCR-Test) oder Alarmstufe (2G) gilt. Denn auch ungeimpften Bürgern ist es erlaubt, zur Abgabe oder Abholung von Medien die Büchereien bis zur Theke zu betreten.

Telefonisch oder über das Bestellformular auf der Homepage können alle den kontaktarmen Medienabholservice nutzen und ihre Wünsche den Mitarbeitern der Büchereien durchgeben. Wer möchte, kann

schon vorher im Online-Katalog nach den Medien suchen und gezielt bestimmte Titel anfragen. Oft wird auch das Überraschungspaket verlangt, um neue Anregungen und Unerwartetes zu bekommen. Die Bücher, CDs, Filme, Spiele oder Zeitschriften werden meist noch am gleichen Tag zur Abholung bereitgelegt, so dass niemand auf Medien zur Unterhaltung oder Fortbildung verzichten muss.

Rechtzeitig vor der vierten Welle hat die Stadtbücherei auch ihr digitales Angebot erweitert. Mit „Freemusic“ warten auf die Inhaber eines gültigen Büchereiausweises über 15 Millionen Lieder, viele Musikvideos sowie Hörspiele für Kinder. Auch die E-Bibliothek Rems-Murr kauft laufend neue Bücher zum Lesen und Hören für alle Altersgruppen.

Mehr Informationen telefonisch während der normalen Öffnungszeiten unter (07 11) 58 51-459 in Fellbach, (07 11) 58 51-616 in Schmiden und (07 11) 58 51-541 in Oeffingen oder auf der Homepage stadtbuecherei.fellbach.de.



Die Abholung oder Abgabe von Medien bleibt in den Stadtbüchereien möglich. Foto: Cojocar

Gemeindemittagessen im Bonhoeffer-Haus

Am Sonntag, 21. November, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen zum Gemeindemittagessen in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, ein. Um 11.45 Uhr und um 12.45 Uhr wird ein schmackhaftes Menü serviert. Auf der Speisekarte stehen Rindsrouladen mit Spätzle, grünem Salat und Dessert. Die Normalportion kostet 9,50 Euro, die Kinderportion 7,50 Euro.

Die Anmeldung zu diesem Essen sollte bis einschließlich Mittwoch, 17. November, erfolgen, entweder per E-Mail an sekretariat@hammer-jenne.de oder telefonisch unter (07 11) 51 29 02.

Ein Abend über den Mond

In der Vortragsreihe des Seniorentreff Oeffingen ist am Donnerstag, 18. November, 19 Uhr, Christine König zu Gast im Gewölbekeller des Oeffinger Schlössle, Schulstraße 14.

Das Thema des Abends lautet „Der geheimnisvolle Mond“. Manchmal ist er so nahe und trotzdem so weit weg. An diesem Abend wird Christine König Geschichten, Gedichte, Interessantes und Wissenswertes über den Mond präsentieren und den Teilnehmern ermöglichen, ihn näher kennenzulernen.

Der Eintritt kostet 8 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es dienstags von 14.30 bis 16 Uhr im Schlössle. Es gelten die 3G-Regeln, die am Einlass überprüft werden, ein Impfnachweis, ein Genesenen-Nachweis oder ein tagesaktueller PCR-Test sind vorzulegen. Außerdem ist während der Veranstaltung das Tragen einer FFP2- oder medizinischen Maske erforderlich.

Rettungsaktion in zwölf Metern Höhe

Fellbacher Baumkletterer üben für den Notfall auf dem Alten Friedhof

In knapp zwölf Metern Höhe hängt Janet Grolle, eine der beiden Fellbacher Baumpfleger, verletzt an einen Außenast in einer Baumkrone auf dem Alten Friedhof. Ein Kollege bereitet sich vor, um sie zu retten. Gurte, Seile und Karabiner angelegt, dann geht es los. Auf dem Weg nach oben ruft er ihr immer wieder zu. Er fragt sie, wie es ihr geht. „Das ist wichtig, damit die verletzte Person weiß, dass ihr geholfen wird“, erklärt der Retter. Oben angekommen, übernimmt er sie in sein Klettersystem. Mit der Abseilacht geht es so schnell wie möglich wieder nach unten.

Glücklicherweise handelte es sich dabei nur um eine Übung des jährlichen Rettungsübungskurses der Baumpfleger, den sie zusammen mit dem Baumteam Esslingen absolvieren. Kursleiter ist Timon Haug vom Baumteam Esslingen, das in Fellbach gelegentlich auch bei Baumarbeiten unterstützt. Wichtig sei die jährliche Rettungsübung vor allem, um eine gewisse Routine bei den Abläufen zu bekommen. Denn im Ernstfall muss es schnell gehen. „Im Idealfall muss die verletzte Person innerhalb von 15 Minuten vom Baum geborgen werden, da es sonst zu einem Hängetrauma kommen kann“, so Haug. Ein Hängetrauma sei ein lebensbedrohlicher Schockzustand, der ausgelöst werden kann, wenn eine Person längere Zeit bewegungslos in einem Gurtsystem hänge. „Während der Arbeit im Baum sind wir ja sonst ständig in Bewegung“, ergänzt er.

Im Anschluss an die Übung gibt es eine kurze Nachbesprechung: Wo gab es Schwierigkeiten, was kann verbessert werden? Währenddessen machen die anderen Baumpfleger eine Sicherheitsunterweisung an und mit der Hubarbeitsbühne. Auch hier kann es zu Unfällen bei nicht

Gedanken zum Volkstrauertag: 2009 verlegte der Kölner Künstler Gunter Demnig vier „Stolpersteine“ in Oeffingen, Schmiden und Waiblingen. Die Aktion erregte Anstoß und gab Anlass zum Rückbesinnen. Die blanken Messingtafeln fallen auch heute noch ins Auge. In kleinen Buchstaben trieb der Künstler die Namen der Getöteten ins Metall, so dass man sich „vor den Opfern vorbeugen muss, um die Steine lesen zu können“. Wer dies tut, erkennt Namen wie „Albert Lafoy“, „Marcel Couasnard“ und „Rene Billet“ und erfährt Begleitumstände: „Erschossen am 3. April 1945 vom Volkssturm in Fellbach“. (damaliger Wohnort: Gotthilf-Bayh-Str. 9) Es waren junge, französische Zwangsarbeiter, die dem Hass wie der politischen Verblendung ihrer Täter zum Opfer fielen.



Am Sonntag, in diesem grauen und nachdenklichen Monat November, feiern wir den Volkstrauertag und gedenken der vielen, wie so unterschiedlichen Opfer der beiden Weltkriege. Im 10-Uhr-Gottesdienst in der Dionysiuskirche wird etwa von Ludwig Bloos die Rede sein, einem jungen Mann aus Schmiden, Matrose auf der „Bismarck“, der mit 19 1/2 Jahren im englischen Bom-

benhagen mit 2000 weiteren Besatzungsmitgliedern vor Island mit dem Flaggschiff der deutschen Wehrmachtsmarine versank.

Ortswechsel: Grafeneck, nahe Marbach, auf der Schwäbischen Alb. An der Gedenkstätte lesen wir im „Buch des Lebens“. Wir finden Namen von geistig behinderten Menschen, an denen 1940/41 in der Abgeschiedenheit der Albtäler das so genannte „Euthanasieprogramm“ durchgeführt worden war. Ihre Zahl: 10 654. Vorwiegend aus württembergischen Orten, erlitten sie im Gas einen machtlosen und qualvollen Tod. Die Ausflugsgruppe meiner früheren Pfarrgemeinde erkannte damals die Namen zweier Jungen wieder, aus ihrem Heimatdorf, aus benachbarten Häusern. Eines Tages – so erinnerte sich ein Teilnehmer – waren sie einfach aus der Ortsgemeinschaft verschwunden.

In Fellbach wird es kaum anders gewesen sein als an vielen anderen Orten im Land. Behinderte junge Menschen, die von den grauen Bussen abgeholt wurden, weil ihr Leben nach nationalsozialistischem Verständnis als „lebensunwert“ galt, nicht produktiv genug und vom Staatswesen als „Belastung“ eingestuft. Allen Opfern des Nationalsozialismus und der Kriege sollte im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Volkstrauertag unsere Erinnerung gelten. Erinnerung ist leidvoll und doch der Weg zur Versöhnung.

Pfarrer Bernd Friedrich, Evangelische Kirche Schmiden-Oeffingen



Ein ungewöhnlicher Anblick: Baumkletterer proben auf dem Alten Friedhof für den Ernstfall. Foto: Spahlinger

Stadtwerke erhöhen Energiepreise

Folgen der Kohlendioxidabgabe und starke Konkurrenz auf den Energiemärkten

Die Stadtwerke Fellbach werden ihre Strom- und Energiepreise dem Markt anpassen und erhöhen. „Globale Entwicklungen haben leider auch lokale Auswirkungen“, fasste Gerhard Ammon bei einem Pressetermin die Entwicklung zusammen. Seit Mitte des Jahres steigen die Gas- und Ölpreise weltweit rapide an, so der Geschäftsführer der Fellbacher Stadtwerke. Während sich der Strompreis eher moderat erhöht, ist beim Gas mit mehr als 30 Prozent in der Grundversorgung zu rechnen.

„Momentan haben wir eine Verdreifachung der Großhandelspreise“, so Ammon, der drei Gründe für den Preisgalopp ausmacht. Die starke konjunkturelle Erholung sei erfreulich, ziehe aber eine große weltweite Energie-Nachfrage nach sich. Parallel dazu wäre die Produktion von regenerativer Energie dieses Jahr stark rückläufig gewesen. „Es war einfach kein Windjahr“, bilanzierte der Geschäftsführer. Mit der Windflaute im Frühjahr ging ein Temperatursturz einher. „Gerade zu Zeiten, in denen die Energiespeicher eigentlich nach dem Winter wieder aufgefüllt werden, hatten wir im April einen Kälteeinbruch.“ Auch diese Entwicklung verstärkte die Nachfrage nochmal. Außerdem werden die Stadtwerke im kommenden Jahr erstmals die Kohlendioxid-Abgabe weitergeben. Dieser Aufschlag für fossile Brennstoffe, soll nach dem Willen der Bundesregierung die Energiewende beschleunigen. „In 2021 haben wir die Abgabe nicht weitergegeben, doch in 2022 steigt sie weiter an und wir müssen sie mit kalkulieren“, erklärte Gerhard Ammon. Zudem mussten die SWF durch das „schlechte Windjahr“ verstärkt auf fossile Energien setzen und dafür natürlich die Kohlendioxidabgabe zahlen.

Die Stadtwerke berechnen für ihre Haushaltskunden die Preise auf ein Jahr im Voraus und kaufen die Mengen dementsprechend ein – bei den derzeitigen Preisanstiegen keine leichte Aufgabe. „Wir wollen möglichst günstig kaufen“, doch momen-



Strom und Gas werden im neuen Jahr teurer.

Foto: Hartung

tan gibt es kein günstig. Bei Nachbestellungen muss der Marktpreis bezahlt werden. Der Verbraucherpreis selber ist ein Durchschnittspreis aus den vergangenen zwei bis drei Jahren. Günstig für die Verbraucher wirkt sich die versprochene Senkung der EEG-Umlage durch die Bundesregierung im kommenden Jahr aus. Der Preisanstieg wird so abgemildert.

Anders sieht die Situation beim Gas aus. Die anziehende wirtschaftliche Konjunktur lässt die Nachfrage nach dem fossilen Brennstoff weltweit weiter steigen. Zahlreiche Naturkatastrophen in den verschiedenen Förderländern wie Hurrikans in den USA haben während des laufenden Jahres immer wieder zu Lieferbeeinträchtigungen geführt und die lange Heizperiode im Früh-

jahr zu einem vermehrten Verbrauch. Seit Mitte des Jahres ist der Gaspreis daher im Steigflug. Die Entwicklung ist auch für Lieferanten und Anbieter schwierig. Vermehrte Insolvenzen von billigen Anbietern sind zu befürchten. Kunden von solchen Unternehmen werden im Fall der Insolvenz vom kommunalen Grundversorger aufgenommen – in Fellbach von den Stadtwerken. Durch die steigende Zahl von Kunden in der Grundversorgung mussten die bereits eingekauften Gasmengen von den Stadtwerken aufgestockt werden. Die Auswirkungen auf den Gaspreis sind für die Verbraucher spürbar. Kostete eine Megawattstunde Ende September 2020 noch knapp 15 Euro waren es am 13. Oktober 2021 bereits 53,29 Euro an der Energiebörse.

Parkbahn Schmiden startet zur Lampion-Nachfahrt

Es wird romantisch auf den Gleisen der Parkbahn Schmiden! Am Samstag, 13. November, starten die Züge der Parkbahn Schmiden ab 17 Uhr zur schon traditionellen Lampion-Nachfahrt. Bis gegen 20.30 Uhr fährt die kleine Bahn durch den romantisch und auch ein bisschen schaurig beleuchteten Park der Lehmgrube. Nachdem letztes Jahr Corona-bedingt diese Ver-

anstaltung ausfiel, hofft das Team der Parkbahn dieses Jahr wieder auf viele kleine und große Fahrgäste mit vielen bunten Lampions. Für eine kleine Bewirtung durch den TSV Schmiden ist gesorgt. Der zeitgleiche große Lampionsumzug, sonst organisiert durch den Abenteuerspielplatz Fellbach, findet allerdings nicht statt. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht

nötig, allerdings gilt die Corona-Verordnung und die 3G-Regeln der aktuellen Warnstufe!

Weitere Fahrtage im Jahr 2021 sind noch am Sonntag, 28. November, von 14 Uhr bis gegen 17 Uhr. Die traditionelle Nikolausfahrt findet am Sonntag, 5. Dezember, statt, die Fahrzeit ist ebenfalls von 14 Uhr bis gegen 17 Uhr.

Arbeiten in der Höhenstraße

Die Gewährleistungsarbeiten an der Brücke in der Höhenstraße dauern länger als geplant. Die zuständige Baufirma hat die ihr gesetzte Frist nicht eingehalten. „Heute ist die letzte Frist abgelaufen. Jetzt müssen wir Rechtshilfe in Anspruch nehmen“, schilderte Harry Forch vom Tiefbauamt der Stadt Fellbach die aktuelle Lage am vergangenen Montag. Eine Gefährdung des Bauwerks besteht nicht.

Noch einmal durchstarten

Birgit Held, die langjährige Leiterin der Verwaltungsstellen Schmiden und Oeffingen und Leiterin der Stabsstelle ehrenamtliches Engagement, hat am 1. November die Leitung des Sachgebiets Aus- und Fortbildung im Rathaus Fellbach übernommen. „Ich möchte neu durchstarten“, verrät die Diplomverwaltungswirtin. „Ein guter Kontakt zu den Azubis war mir schon immer sehr wichtig.“ Zum bisherigen Aufgabengebiet von Birgit Held gehörte auch das bürgerschaftliche Engagement mit so facettenreichen Ergebnissen wie der Veranstaltungsreihe „Fellbacher Weltwochen“, die in diesem Jahr zum fünften Mal stattfanden. Hierfür und für das bisherige außergewöhnliche Engagement bedankte sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei Birgit Held in einem persönlichen Gespräch und mit einem bunten Blumenstrauß.



Birgit Held (l.) hat im Rathaus eine neue Aufgabe übernommen. Foto: Küstner



Am 25. November werden die Fahnen von Terre des Femmes wehen. Foto: Archiv

„Wir brechen das Schweigen“

Aktionen zum Tag gegen Gewalt an Frauen

„Wir brechen das Schweigen“ unter diesem Motto stehen die Aktionen des Fellbacher Hilfenetzes bei häuslicher Gewalt am 25. November, dem Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen. Wie jedes Jahr werden die leuchtend-blauen Fahnen der Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes am Rathaus und den Verwaltungsstellen ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen.

Das Thema der häuslichen Gewalt hat durch die Corona-Pandemie an Intensität gewonnen, darüber sind sich die Mitglieder des Netzwerks einig. Mit ihren Aktionen zum Gedenktag wollen sie Betroffene und ihr Umfeld ermutigen, sich Hilfe zu holen und die bestehenden Unterstützungsangebote in Anspruch zu nehmen. Schlägen, Ohrfeigen, Beleidigen, Treten – Plaka-

te mit Beschreibungen von Gewaltformen werden auf beiden Seiten den Weg von der Stadtbahnhaltestelle Lutherkirche in den Rathaus-Innenhof säumen, ebenso von der Hinteren Straße in den Innenhof. Die Frage „Kennst Du das auch?“ beendet diese Reihe vor dem Eingang des Rathauses. Plakatständer weisen dort auf das bundesweite Hilfefon gegen Gewalt an Frauen hin und von 10 bis 14 Uhr informieren die Mitglieder des Fellbacher Hilfenetzes vor Ort über ihr Hilfeangebot. Mitarbeiterinnen des Fellbacher Reviers erläutern die Aufgaben der Polizei bei Fällen häuslicher Gewalt und Mitarbeitende von Beratungsstellen beantworten Fragen zu ihren Angeboten. Im Rathausinnenhof sollen Grabkerzen an alle Frauen erinnern, die im Jahr 2020 durch ihre Partner getötet wurden.

Von 19.30 bis 21 Uhr am Abend sind Interessierte zu einer Videokonferenz eingeladen, bei der sich die Mitglieder des Fellbacher Hilfenetzes vorstellen und ihre Angebote konkretisiert an einem Fallbeispiel beschreiben. Nur wenn das Schweigen gebrochen wird und sich die Betroffenen, Opfer und Täter Hilfe und Unterstützung suchen, kann der Kreislauf der Gewalt beendet werden. Bei der anschließenden Frageunde können die Teilnehmenden ihre Fragen an die fachkundigen Mitglieder stellen.

Nach einer Anmeldung zur Videokonferenz über MS Teams versendet die Gleichstellungsstelle einen Link zur Teilnahme. Anmeldung bis zum 23. November 2021 unter Tel. (07 11) 58 51-499 oder per E-Mail an gleichstellungsstelle@fellbach.de.

Konzertreihe „Fellbach musiziert zusammen“

Im November und Dezember sind vier Gemeinschaftskonzerte der großen Vereine geplant

Eigentlich sollte es im November 2020 losgehen. Ein musikalisches Großereignis, wie es in Fellbach selten stattfindet. Acht musiktreibende Vereine hatten sich zusammengesetzt, um eine Konzertreihe ins Leben zu rufen, die wieder Mut macht. Die zeigt, dass die Musik noch da ist. Geprüft wurde mit Unterstützung der Stadt in der Alten Kelter oder in der Festhalle Schmiden. Die Plakate waren fertig, das Programm stand, es wurde emsig geprobt. Dann kam der Lockdown. Die Planungen versanken in der Schublade.

Ein Jahr später, im November 2021, wird die Konzertreihe nun endlich Wirklichkeit. Am Konzept hat sich wenig geändert. Die acht beteiligten Vereine stammen aus Fellbach, Schmiden und Oeffingen und decken mit Blasmusik, Chor und Akkordeon eine große musikalische Bandbreite ab. Alle Konzerte finden unter dem Motto „Fellbach musiziert zusammen“ in der Schwabenlandhalle statt.

Die Idee dazu kam Florian Ladenburger, dem Vorsitzenden der Stadtkapelle, bereits im Frühsommer 2020. „Es zeichnete sich ab, dass bis zu den Sommerferien Proben in großer Gruppe nur unter erschwerten Bedingungen und selten möglich sein würde“, berichtet er. „Damit war klar, dass wir an unserem angestammten Termin im November kein Konzert veranstalten konnten.“ Zumindest nicht allein. Denn den anderen Vereinen ging es nicht anders. Chöre hatten mit schärferen Corona-Regeln noch mehr zu kämpfen. So kam die Idee auf, eine Reihe mit Gemeinschaftskonzerten zu veranstalten. Pro Konzert präsentieren sich zwei Vereine. „Das war für alle trotz verkürzter Probenzeit realisierbar“, erklärt Ladenburger.



Die Stadtkapelle bestreitet mit dem Singchor das Auftaktkonzert. Foto: Hartung

Nach und nach wuchs die Zahl der beteiligten Vereine. Neben der Stadtkapelle sind aus Fellbach der Singchor, der Internationale Chor und der 1. Handharmonika-Club dabei. Dazu kommen der Chor SingOut und der Musikverein Lyra Schmiden sowie der Musikverein und der Chor Sing a Song aus Oeffingen. Nach Monaten der Planung, Besprechungen, Telefonate und E-Mails war das Rahmengerüst fertig. Alle Beteiligten hatten sich auf ein Plakat, einen Eintrittspreis und einen Ort geeinigt, um den gemeinsamen Charakter noch deutlicher zu zeigen. Auch seitens der Stadt Fellbach gibt es Unterstützung. „So

viele Konzerte und Veranstaltungen der Vereine mussten in diesem und letzten Jahr abgesagt werden. Wir freuen uns, dass wir nun ein Projekt fördern können, das über die Stadtteilgrenzen hinweg die Menschen verbindet“, betont Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Bereits im vergangenen Jahr hatte die Stadtverwaltung den großen musiktreibenden Vereinen die Alte Kelter und die Festhalle Schmiden als Proberäume angeboten. „Die Vereine konnten nur üben, wenn genügend Raum zur Verfügung stand. Für uns war es daher selbstverständlich, möglichst schnell Hilfe anzubieten“, erklärt

Oberbürgermeisterin Zull. Für eine kleinen Unkostenpauschale wurden die großen Fellbacher Veranstaltungsräume daher zu

„Probe-Hotspots“ umfunktioniert. Auch wenn das Ziel, eine gemeinsame Konzertreihe im November und Dezember 2020 anbieten zu können, coronabedingt nicht erreicht wurde, „hat die Aktion doch gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit ist“, sagt Gabriele Zull, die sich auf die jetzt anstehenden Konzerte freut. „Fellbach musiziert zusammen ist eine wunderbare Idee!“

Den Auftakt der Konzertreihe bildet am Samstag, 20. November, das Konzert mit dem Singchor und der Stadtkapelle Fellbach. Unter der Leitung von Alevtina Prokhorenko präsentiert der Chor Filmtitel wie „Lena’s Song“ ebenso wie den Charthit „Viva la vida“ von Coldplay. Die Stadtkapelle feiert in der Schwabenlandhalle Premiere mit ihrem neuen Dirigenten Volker Eissele. Die Jugendkapelle spielt unter anderem „The Best Of Queen“, das große Blasorchester legt neben „Also sprach Zarathustra“ mit „Song of Freedom“ ein Stück auf, das auf der Ode an die Freude basiert. Es folgen Konzerte am 27. November, am 3. und am 4. Dezember.

Alle Konzerte finden im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle Fellbach statt und beginnen um 18 Uhr, Einlass um 17 Uhr. Der Eintritt kostet pro Konzert 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Karten für alle Konzerte sind im Vorverkauf beim i-Punkt in Fellbach, bei Schuh Bürkle in Schmiden und bei der Apotheke in Oeffingen erhältlich. Der Zugang zur Halle richtet sich nach den Verordnungen, die an den jeweiligen Konzerten gelten. Es gilt mindestens die 3G-Regel und Maskenpflicht.

Für Liebhaber klassischer Musik

Fellbacher Rathauskonzerte 2022 bieten wieder exzellente Aufführungen

Einen klingenden Auftakt ins neue Jahr bieten traditionell die hoch-karätigen Fellbacher Rathauskonzerte, die vom Kulturamt der Stadt Fellbach konzipiert werden. Wie in jedem Jahr warten wieder exzellente Konzerte auf die Liebhaber klassischer Musik.

Die Konzert-Trias im Rathaus-Saal wird am Sonntag, 23. Januar, um 19 Uhr vom kongenialen Duo Raphaela Gromes (Violoncello) und Julian Riem (Klavier) eröffnet. „Immer wieder Momente reiner Poesie“, schwärmt die Süddeutsche Zeitung über das Spiel der Cellistin Raphaela Gromes und des Pianisten Julian Riem. Die beiden

Musiker zeichnet ein leidenschaftlicher Zugang zur Musik und gegenseitiges intuitives Verstehen der musikalischen Absichten des Partners aus. „Gromes und Riem machen Kammermusik auf symbiotische Art“, so die Presse nach ihrem Debüt im Wiener Konzerthaus. Das Duo spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Franz Liszt, David Popper, Leoš Janáček, Margarethe Schweikert, Paul Juon und Mario Castelnuovo-Tedesco.

Am Sonntag, 20. Februar, um 19 Uhr gastiert das international geschätzte Klenke Quartett im großen Rathaussaal. Gespielt werden Werke von Peter Tschaikowsky,

Ursula Mamlok, Ludwig van Beethoven und Erwin Schulhoff. „Meisterhaftes Klassik-Spiel“ und „Viermal Bestnote“ bescheinigt die Presse dem Quartett, das in der Saison 2021/22 sein 30-jähriges Bestehen feiert und sich als eines der bedeutendsten deutschen Streichquartette international etabliert hat. Tiefgründigkeit, Gesanglichkeit und intimes Musizieren gepaart mit einer starken Programm-dramaturgie sowie einer Klangintensität bis in die leisesten Töne zeichnen das Spiel von Annegret Klenke (Violine), Beate Hartmann (Violine), Yvonne Uhlemann (Viola) und Ruth Kaltenhäuser (Violoncello) aus. Ein besonderes Anliegen der Musikerinnen ist es, mit Kinder- und Familienprogrammen bereits die ganz junge Generation für die Kammermusik zu begeistern. Am Vortag des Rathauskonzerts Samstag, 19. Februar, 16 Uhr, gibt das Quartett zusammen mit dem Musikpädagogen Raphael Amend im Rathaussaal ein Familienkonzert mit Beethovens Streichquartett in Es-Dur op. 74.

Zum Abschluss der Konzertreihe am Sonntag, 20. März, 19 Uhr, ist das mehrfach preisgekrönte ensemble triolog zu Gast. „Töne, die unter die Haut gehen – fantastisch, atemberaubend“, so die Presse über das Konzerterlebnis mit dem ensemble triolog. Die Mitglieder des 1995 gegründeten Trios entfalten neben ihrer kammermusikalischen Arbeit eine weit gespannte solistische Tätigkeit und nehmen Spitzenpositionen in renommierten Orchestern ein. Die OPUS-KLASSIK-Preisträgerin Tatjana Ruhland ist Soloflötinistin des SWR Symphonieorchesters, Gunter Teuffel



Raphaela Gromes und Julian Riem spielen zum Auftakt. Foto: Hart

ebendort Solobratschist. Mit Veronika Ponzner werden die beiden um eine erfahrene Kammermusikerin an der Harfe ergänzt. Der klangliche Reiz der ausgefallenen Besetzung liegt in der Verschiedenheit der Instrumente, die sich bei Durchsichtigkeit und Klarheit der Stimmführung zu einem vollkommenen Ensembleklang verbinden. Auf dem Programm in Fellbach stehen Werke von Jean-Marie Leclair, Wolfgang Amadeus Mozart, Arnold Bax, Camille Saint-Saëns und Claude Debussy.

Ein Abonnement kostet 65 Euro (Schüler und Studierende 30 Euro) und ist übertragbar. Einzelkarten kosten 30 Euro, für Schüler und Studierende 15 Euro. Abonnements gibt es ab Samstag, 13. November, Einzelkarten ab Montag, 22. November, beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die jeweils aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention.

Die Informationsbroschüre mit Abo-Bestellkarte zu den Fellbacher Rathauskonzerten kann beim Kulturamt der Stadt Fellbach angefordert werden, Telefon (07 11) 58 51-364, Telefax (07 11) 58 51-119, E-Mail kulturamt@fellbach.de.



Das Klenke Quartett gibt im Februar auch ein Familienkonzert.

Foto: Arens

Ausstellung regt zum Mitmachen und Diskutieren an

Rund 3000 Besucher haben die Jubiläumsausstellung „Ort.Wort.Wein“ bereits gesehen

2021 ist für die Stadt Fellbach ein besonderes Jahr – 900 Jahre ist ihre erste Erwähnung her. Passend dazu ist seit Mitte Juli im Stadtmuseum Fellbach die Jubiläumsausstellung „Ort Wort Wein“ zu sehen. Die interaktive Ausstellung eröffnet eine doppelte Perspektive auf die Geschichte und die Gegenwart Fellbachs. Sie spürt lokale Identitäten anhand der drei namensgebenden historisch prägnanten Komponenten auf.

„Bislang haben rund 3000 Besucher die Ausstellung oder eine der zahlreichen Rahmenveranstaltungen besucht“, zieht Ursula Teurtrine, Leiterin des Museums, eine Zwischenbilanz und zeigt sich damit zufrieden. „Wir bekommen sehr viele Rückmeldungen und neues Material für das Archiv. Die persönlichen Aussagen über Fellbacher Geschichte(n) sind von großem Wert für die weitere Arbeit im Stadtarchiv über Jahrzehnte hinaus.“

Besonders viele Besucher ziehen die zahlreichen Rahmenveranstaltungen wie Buchvorstellungen oder die historischen Filme an. Zudem erreicht die Ausstellung ihr Ziel, zu Diskussionen anzuregen. „Viele Fellbacher erinnern sich und tauschen Geschichten zum Aspekt Ort aus“, weiß Ursula Teurtrine. Auch viele Schulklassen setzen sich mit dem Thema Stadtgeschichte auseinander. Hier geht es um die Entwicklung



Die Ausstellung regt zur Diskussion über Dialekte ein.

Foto: Spahlinger

vom Dorf zur Stadt, um Architektur, Persönlichkeiten und Besonderheiten im örtlichen Gefüge. Schüler des Gustav-Stresemann-Gymnasiums arbeiten in kleinen

Projektgruppen zum Stadtgeschehen und erkunden originale schriftliche Quellen im Stadtarchiv. Der Austausch mit Besuchergruppen aus anderen Bundesländern be-

reichert die Reflexion über eigene und fremde Dialekte. Gäste aus Meißen, aus Bayern oder gar dem Ruhrgebiet haben ihre Ansichten mitgeteilt. „Eine Gruppe aus dem Ruhrgebiet hat beispielsweise beim Dialekt erzählt, unter welchen Begriffen sie die Worte kennen. So sei in Essen etwa der Dialekt auf die Bergbauarbeiter zugeschnitten.“ Unter den Fellbachern hingegen zeigen sich verschiedene Meinungen zwischen den Generationen. „Die Großmutter findet es schade, dass heute weniger Dialekt gesprochen wird, dem Enkel ist das nicht mehr so wichtig“, hat Ursula Teurtrine in den vergangenen Ausstellungsmonaten festgestellt.

Interessierte können die Jubiläumsausstellung noch bis Sonntag, 9. Januar 2022, im Stadtmuseum, Hintere Straße 25, besuchen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Bis zum Ende der Ausstellung wartet das Haus noch mit einem breitgefächerten Programm für Kinder und Erwachsene auf. Die Bandbreite reicht von Vorträgen und Themenführungen, Buchvorstellungen bis zu kleinen Musikveranstaltungen im Foyer. „Das ist das Besondere an der Jubiläumsausstellung. Sie ist zu einem richtigen kulturellen Ort geworden, der zum Mitmachen einlädt“, meint Ursula Teurtrine.

Ein Vortrag „Zur Lage des Weines“

Daniel Deckers nimmt das deutsche Weinwunder unter die Lupe

Im Rahmenprogramm der Jubiläumsausstellung „Ort.Wort.Wein“ spricht der renommierte FAZ Redakteur Daniel Deckers in Fellbach zur Lage des deutschen Weins. Aus Platzgründen findet der Vortrag am Mittwoch, 17. November, um 19 Uhr im Konzertsaal der Musikschule statt.

Daniel Deckers beschreibt die enorm gestiegene, auch internationale Beliebtheit an hiesigen Weinen als großen Kraftakt aller Akteure. Der versierte Weinkenner spricht in diesem Zusammenhang von einem regelrechten „deutschen Weinwunder.“ Bis weit in die 1950er Jahre hinein galt Riesling aus Deutschland als einer der besten Weine der Welt, wenn nicht als der beste Weißwein überhaupt. Also mussten für deutsche Spitzenweine dieselben Preise gezahlt werden wie für die teuersten Ge-

wächse aus Bordeaux oder aus Burgund. Nach einer langen Krisenphase zählen Weine aus Deutschland mittlerweile wieder zu den Besten der Welt – und sind, anders als französische Grand Crus, noch immer bezahlbar. Zudem wird das Bild deutscher Spitzenweine nicht mehr nur von Weißweinen geprägt, sondern auch von Spätburgundern und Lembergern. Wie konnte es zu diesem „deutschen Weinwunder“ kommen? Dieser Frage stellt sich Deckers vor Fellbacher Publikum.

Seit vielen Jahren beschäftigt sich der FAZ-Redakteur intensiv mit der über 3000-jährigen Kulturgeschichte des Weines, angefangen von den ältesten Wildreben, über die Anbauweisen im alten Ägypten oder Rom bis hin zum Weinbau an Rhein, Mosel und Neckar. Er widmete sich dem Wein als

Rausch- und Genussmittel genauso wie dessen Wirkung als Heilmittel oder als Medium der Begegnung. Seine Untersuchungen umfassen auch die Bedeutung des Weins in der Kirche vor und nach der Reformation.

Zusammengefasst hat Deckers seine Analysen im gleichnamigen Buch „Zur Lage des deutschen Weins: Spitzenlagen und Spitzenwein.“ Daneben veröffentlicht der Journalist das Thema Wein in seiner ganzen Vielfalt in zahlreichen Fachzeitschriften. Hauptberuflich leitet der 1960 in Düsseldorf Geborene das Ressort „Die Gegenwart“ der Frankfurter Allgemeinen Zeitung für die Bereiche Politik und Kirche.

Die Karten zu 5 Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die aktuellen Coronaregelungen.

Vegan Kochen an der VHS

„Und woher bekommst du dein Protein?“ – Antworten auf diese klischeehafte Frage an Veganer kann man in einem veganen Kochworkshop am Samstag, 20. November, 10.30 Uhr in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, von den Profis Sonja und Norbert Brandner erhalten. Mit anschaulichen Beispielen zeigen die Experten theoretisch und praktisch Möglichkeiten für die schmackhafte Zubereitung und den gesunden Nutzen von Hülsenfrüchten. Es wird proteinreich gekocht, gegessen und experimentiert. Verwendet werden Bio-Zutaten und Zutaten, die in den meisten Haushalten bereits vorhanden sind. Daher können die Kostbarkeiten zu Hause einfach zubereitet werden. Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 21H16280 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder im Internet auf www.vhs-unteres-remstal.de.



Kinderkunst ist in der Stadtbücherei zu sehen.

Foto: Kunstschule

Unser Ur- und Frühzeitmuseum

Kinder aus der Kunstschule gestalten „prähistorische Funde“

Am Mittwoch, 17. November, wird um 17 Uhr in der Stadtbücherei Fellbach am Berliner Platz die Kinderkunstaussstellung „Unser Ur- und Frühzeit-Museum“ eröffnet. Zu sehen sind Kunstwerke von Kurskindern aus der Kunstschule Fellbach, die im Lockdown und danach entstanden sind. Die Kinder der Kunstschule Fellbach arbeiten seit Mai 2021 an der Präsentation eines „eigenen“ Museums, in dem interessante „prähistorische Funde“ zu besichtigen sein werden.

In mehreren Kursen haben sich Kinder mit der Frühzeit und Steinzeit beschäftigt. Themenkreise waren archäologische Funde, alte Reliefs, Fragmente, Skelette, Drachen und Dinosaurier, Höhlenmalereien und Zeichnungen, Steinzeitmenschen, Feuerstellen, wilde Landschaften und vieles mehr. Aufgabe war es, Dinge zu erfinden und zu erschaffen, die man in einem

Ur- und Frühzeitmuseum finden könnte. Entstanden sind Reliefs, Skulpturen, Collagen aus Papier und Grafik, Malerei auf Jutesäcken mit „Urzeitfarben“, Zeichnungen und Materialcollagen.

Beteiligt haben sich bereits Kinder ab vier Jahren. Unter Anleitung der Kunstschuldozenten sowie in freier und eigenständiger Arbeit mit von der Kunstschule im Lockdown an die Kursteilnehmer zugesandten Materialpäckchen mit Perlen, Leder, Naturmaterialien, Bast, Schnüren, Federn und anderen Materialien beeindruckende und ästhetische Kunstwerke geschaffen, die nun in den Räumen der Kinderbibliothek in der Stadtbücherei Fellbach einer großen Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Markus Munk stellt Postkartenbuch vor

Anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums der ersten urkundlichen Erwähnung Fellbachs ist vor kurzem das erste von drei Postkartenbüchern erschienen. Es heißt „Gruss aus Schmiden – Bilder und Beschreibungen historischer Postkarten aus drei Jahrhunderten“. Der Autor Markus Munk stellt im November sein Werk zwei Mal in Schmiden vor.

Die erste Buchvorstellung mit dem Thema „Freund, ich bin von Schmiden“ findet am Dienstag, 16. November, 17 Uhr, in der Stadtteilbücherei im Großen Haus, Butterstraße 1, statt. An diesem Nachmittag wird eine bunte Mischung aus 123 Jahren Schmidener Geschichte präsentiert. Anmeldung ist erforderlich unter Telefon (07 11) 58 51-656 oder zu den Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei Schmiden.



Markus Munk sammelt Postkarten aus Schmiden. Foto: Stadtarchiv

Um das Thema „Schmidener Kirchen und Schulen“ dreht sich alles am Montag, 22. November, 17 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55. Anmeldung ist erforderlich unter Telefon (07 11) 58 51-656 oder per E-Mail an schmidener@forum-fellbach.de.

An beiden Terminen wird das Schmidener Postkartenbuch auch käuflich zu erwerben sein. Autor Markus Munk steht für Fragen gerne zur Verfügung und signiert die Bücher.

Zum Frauentag wird Modenschau geplant

Die Gleichstellungsstelle wird zum Frauentag 2022 gemeinsam mit dem Stadtmuseum das Thema Frauenmode aufgreifen. Mode war und ist ein Spiegel der Zeit und gesellschaftliche Entwicklungen wurden und werden durch und mit der Mode eingeleitet. Das kleine Schwarze von Coco Chanel ist ein Beispiel, wie die noch einmal gezeigte Ausstellung im Frühjahr nächsten Jahres verdeutlichen wird. Weibliche Berühmtheiten, wie die Schauspielerinnen Marlene Dietrich werden im Begleitprogramm mit den „Kleidern ihres Lebens“ von der Historikerin Dr. Gabriele Katz vorgestellt. Anlässlich des Frauentags sollen in einer Modenschau am Mittwoch, 9. März, Kleider von Fellbacherinnen präsentiert werden, jedoch nicht nur Kleider von Modistinnen und Schneidermeisterinnen, sondern auch Kleidungsstücke, die im Leben von Fellbacherinnen bei Festen und bestimmten Lebensabschnitten eine wichtige Rolle gespielt haben oder mit besonderen Erinnerungen verbunden sind.

In bewährter Weise sind alle Interessierten, die dieses Projekt gerne mit der Gleichstellungsstelle und dem Stadtmuseum umzusetzen möchten, zur Mitarbeit in einem Arbeitskreis eingeladen. Der erste Termin ist am Montag, 29. November, um 17 Uhr im Stadtmuseum. Um Anmeldung wird gebeten unter E-Mail gleichstellungsstelle@fellbach.de oder Telefon (07 11) 58 51-499.

Adventsmusik in der Lutherkirche

Musikalische Einstimmung auf das nahende Weihnachtsfest

Zur Adventszeit hat das Kulturamt Fellbach eine kleine Reihe in der Lutherkirche konzipiert, die musikalisch auf das nahende Weihnachtsfest einstimmt.

Am Freitag, 26. November, 19.30 Uhr, erklingen „Festliche Klänge zum Advent“ mit Michael Oliver Stemmer (Saxofon) und Julia Raasch (Orgel). Gespielt werden Werke von George Gershwin, Denis Bédard, Alexandre Guilmant, Johann Sebastian Bach, Guy de Lioncourt, David Salleras, Franz Liszt und Max Reger.

Julia Raasch (Orgel) studiert in Mainz im Aufbaustudiengang Orgelliteraturspiel bei Prof. Gerhard Gnann. 2020 legte sie in Weimar ihr Kirchenmusik A-Diplom ab. Für hohe künstlerische Leistungen wurde ihr der Franz-Liszt-Preis 2020 der HfM Weimar verliehen. 2019 gewann sie den Northern Ireland International Organ Competition. Michael Oliver Stemmer (Saxofon) ist mehrfach ausgezeichnete Solist, Kammermusiker und Orchestermusiker und war bereits in renommierten deutschen Konzertsälen zu Gast und tritt seit 2017 regelmäßig mit dem Bundesjugendorchester Deutschland auf.

Am Freitag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, heißt es „Wachet auf, es wird Licht!“ mit dem Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart und Antal Váradi (Orgel). Unter der Leitung von Sebastian Herrmann stehen Werke von Samuel Scheidt bis Veljo Tormis auf dem Programm. Der 1989 gegründete und an der Stuttgarter Domsingschule beherrschte ökumenische Knabenchor collegium iuvenum Stuttgart hat einen hohen musikalischen und künstlerischen Standard erlangt und kann sich mit europäischen Spitzenchören messen. Der Korrepetitor Antal Váradi ist Organist der Heilig-Kreuz- und St. Thomas Kirche Stuttgart.

Am Freitag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, laden Cecilia Fontaine (Mezzosopran) und das Trio Lepor zu einer musikalischen Reise mit Weihnachtsliedern und -melodien



Volles Jazz Quartett präsentieren Advents- und Weihnachtslieder in stimmungsvollen Jazz-Arrangements. Foto: geliefert

aus aller Welt ein. Unter dem Titel „Im goldenen Abendschein“ ertönen Werke von Ludwig van Beethoven, Engelbert Humperdinck, Joaquín Turina, Antonín Dvořák, Johannes Brahms u. a. Cecilia Fontaine studierte Gesang bei Rebecca Martin an der Hochschule für Musik in Nürnberg.

Die Argentinierin Cecilia Fontaine hat sich ein breites Repertoire erarbeitet, ihre Konzerttätigkeit führt sie durch Europa und Lateinamerika. Das Trio Lepor wurde 2018 gegründet. Aida Maldonado Diaz (Klavier), Marie-Helene Leonhardi (Violine) und Nicola Pfeffer (Violoncello) erhielten 2019 den dritten Preis beim Europäischen Kammermusikwettbewerb in Karlsruhe und 2020 den ersten Preis beim Carl-Wendling-Wettbewerb in Stuttgart.

Am Freitag, 17. Dezember, 19.30 Uhr, ist Volles Jazz Quartett mit dem Weihnachtsprogramm „O du fröhliche“ zu Gast. Pas-

send zur Weihnachtszeit präsentiert die Formation bearbeitete traditionelle Advents- und Weihnachtslieder. Mit ihren stimmungsvollen Arrangements begeistern Jochen Volle (Klavier), Jochen Feucht (Tenorsaxofon, Flöte), German Klaiber (Bass) und Dieter Schumacher (Schlagzeug) regelmäßig das Publikum von Jung bis Alt. Das Ensemble um den Esslinger Pianisten, Komponisten und Arrangeur Jochen Volle wurde Anfang der 1990er Jahre gegründet, tritt seitdem in unveränderter Besetzung auf und erfreut die Zuhörerinnen und Zuhörer mit swingendem Modern Mainstream Jazz voller Dynamik und Vitalität.

Karten zum Preis von 15 Euro (ermäßigt 7,50 Euro) pro Konzert gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de. Es gilt die aktuellen Corona-Verordnung und Kontaktdatenangabe.

Welt- und Zeitreise durch die Nacht

„Night on Earth“ mit Ulf Schneider (Violine) und Jan Philip Schulze (Klavier)

Auf Einladung des Kulturamts nehmen Ulf Schneider (Violine) und Jan Philip Schulze (Klavier) das Publikum am Sonntag, 14. November, um 19 Uhr im Großen Saal des Rathauses auf eine musikalische Welt- und Zeitreise durch die Nacht mit. Diese Nachtmusik spannt Bögen von Joseph Achron bis Hugo Alfvén, von Christian Sinding bis Karol Szymanowski. Zu hören ist ein Kosmos an emotional berührenden, expressiven, nachdenklichen, geheimnisvollen und ekstatischen Beschreibungen der Nacht in all ihren Schattierungen.

Mit der Nacht hat es eine besondere Bedeutung. Die Nacht ist nicht nur die Zeit des Schlafes und der Ruhe, der Erholung und Entspannung. Die Nacht birgt viel Geheimnisvolles, ja in ihrer Dunkelheit liegt Verborgenes und Unheimliches. Die Nacht lässt Raum für unerfüllte und unerfüllbare Sehnsüchte, sie weckt Fantasien, Hoffnungen und Wünsche. Traum und Wirklichkeit vermischen sich in ihr, sinnliche und übersinnliche Erlebnisse und Erfahrungen, Träume und Albträume sind mit der Nacht verknüpft. Seit Urzeiten beschäftigt den Menschen die Nacht, beobachtet er den Mond und die Sterne und leitet Bedeutungen daraus ab. Die Empfindungswelt der Romantik war in hohem Maß dazu geeignet, sich mit der Nacht zu beschäftigen. Die Literatur ist voll davon, aber auch in der Musik begegnet man der Nacht als

Ausdrucksmoment. Der Geiger Ulf Schneider und der Pianist Jan Philip Schulze haben sich von diesen Gedanken inspirieren lassen und eine Vielzahl an Kompositionen von der Romantik bis in die Moderne aufgespielt, die sich mit dem Thema „Nacht“ beschäftigen. Es sind meist kurze, stimmungsvolle Momentaufnahmen von der europäischen Kulturtradition verpflichteten Komponisten, die die beiden Musiker ausgewählt haben. Entstanden ist ein Kos-

mos an emotional berührenden, expressiven, nachdenklichen, geheimnisvollen und ekstatischen Beschreibungen der Nacht in all ihren Schattierungen.

Karten für 18 Euro, Schüler und Studierende 9 Euro, gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail i-punkt@schwabenlandhalle.de. Es gelten die aktuellen Regeln der Corona-Verordnung und Kontaktdatenangabe.



Jan Philip Schulze (l.) und Ulf Schneider entführen in die Nacht.

Foto: geliefert



Kunst und Technik verband der Ferien-Workshop.

Foto: Kunstschule

Technik und Kunst mit Spaß

Tüftler und Künstler der Zukunft im Ferien-Workshop

Die Fellbacher Jugendtechnikscheule und die Kunstschule luden Kinder zwischen sieben und zehn Jahren zum Herbstferien-Workshop ein. Die Kurse waren prompt ausgebucht und der freiwilligen Weiterbildung stand nichts mehr im Wege. Jugendtechnikscheule und Kunstschule kooperieren seit mehreren Jahren und bieten aufeinander abgestimmte Kurse und Workshops an. Die entstandene Synergie dieser Zusammenarbeit ermöglicht den Kindern, was im klassischen Unterricht nicht durchgehend möglich ist – arbeiten in kleineren Gruppen mit individueller Förderung. Wissenschaft und Technik mit fachkundlichen Dozenten am Morgen in der Jugendtechnikscheule und Kunst, gepaart mit kreativem Austoben mit Künstlern, am Nachmittag. Tüftler und Künstler von morgen ka-

men auf ihre Kosten und der Workshop brachte Theorie und Praxis zeitnah in Einklang, ganz unter dem Motto „skills & tools“ (Fertigkeiten & Werkzeuge).

„Kinder haben ein natürliches Interesse am Lernen und Gestalten, der Wissensdurst und die Freude am spielerischen, experimentellen Lernen ist riesig, insbesondere in bewertungsfreien Kontexten. Der Kurs bringt darüber hinaus noch das Wissen über Form und Gestalt – frei von Schablonen und festen Definitionen, deshalb ist diese Kooperation der Jugendtechnikscheule und Kunstschule so klasse“, hält Kerstin Schaefer von der Kunstschule Fellbach fest. Die Kinder haben eine Woche lang gelernt, erfahren und erschaffen. Der Workshop gab nähere Einblicke über Technik und Kunst erfolgreich weiter.



Erneuerter Kunstrasenplatz ist wieder freigegeben

Die Arbeiten waren aufwendig: Tragschicht und Kunstrasenfläche beim rund zwanzig Jahre alten Kunstrasenplatz im Max-Graser-Stadion wurden ausgetauscht. Für rund 1,1 Millionen Euro sind die Sanierungsarbeiten Ende Oktober abgeschlossen worden. Jetzt rollt der Ball auf dem Platz wieder! Der Rasen war in die Jahre gekommen. Die Fläche durch den regelmäßigen Spielbetrieb stark strapaziert, an vielen Ecken ausgebeizert und die Halme gebrochen. Die elastische Tragschicht unterhalb der Rasenfläche wies an vielen Stellen Brüche auf beziehungsweise löste sie sich langsam auf. Nach dem Abtragen der einzelnen Schichten wurde daher der Platz in allen Schichten komplett neu aufgebaut. Nach den neuen Umweltrichtlinien wurde als Füllmaterial Quarzsand und als elastische Komponente Kork verwendet. Frisch saniert sind auch die Wege an den Längsseiten sowie der Ballfangzaun an der Südseite. Die Sanierung fiel mit 1,1 Millionen Euro etwas günstiger aus als ursprünglich veranschlagt. Im Haushalt waren 1,3 Millionen Euro eingestellt. Allerdings mussten die Spieler auf den Anpfiff etwas warten: Aufgrund von Liefereschwierigkeiten beim Rasenhersteller verzögerte sich die Wiederherstellung um einen knappen Monat.

Foto: Tosun

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

● **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats:** Am Mittwoch, 17. November, findet um 18.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach, Eberhardstraße 37, eine öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Laufende Projekte
2. Berichte
3. Klausur Jugendgemeinderat
4. Jugendgemeinderatswahl
5. Verschiedenes

● **Öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses:** Am Donnerstag, 18. November, findet um 17 Uhr im Hesse-Saal, Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses statt.

Tagesordnung

1. Anlegen eines muslimischen Grabfeldes auf dem Kleinfeldfriedhof
2. Zusätzliche Begrünung des Vorplatzes am F.3-Bad durch Neupflanzung von Bäumen
3. Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften 07.02/7 „Innere Bahnhofstraße“ (Bahnhofstraße 13) im Planbereich 07.02 „Innere Bahnhofstraße“, Stadtteil Fellbach; hier: Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
4. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach; hier: Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße/Weimerstraße“ und Aufhebung der Satzung über die Teilaufhebung und Erweiterung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße/Weimerstraße“
5. Verschiedenes

Hinweise: Beim Betreten des Gebäudes, des Saals sowie während der gesamten Sitzungsdauer (auch am Sitzplatz) haben Besucher eine FFP2-Maske oder medizinische Maske zu tragen.

Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“.

Öffentliche Zustellung

Der Firma TRADEPAS GmbH bzw. dem gesetzlichen Vertreter, zuletzt gemeldet, Stuttgarter Str. 106, 70736 Fellbach derzeitige Wohnanschrift des gesetzlichen Vertreters unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereramts zu eröffnen. Der Firma TRADEPAS GmbH bzw. dem gesetzlichen Vertreter wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten nach vorheriger Anmeldung einzusehen.

Frau Giovanni Piccoli, zuletzt gemeldet, Barbarossaweg 6 in 70736 Fellbach, derzeitiger Wohnort unbekannt, ist ein Bescheid des Kämmereramts vom 15.10.2021 zu eröffnen. Frau Giovanni Piccoli wird hiermit Gelegenheit gegeben, den Bescheid innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet, beim Bürgermeisteramt Fellbach – Kämmereramt, Zimmer 129, Marktplatz 1, während den üblichen Dienstzeiten einzusehen. Nach Ablauf dieser Frist wird der Bescheid rechtskräftig.

Umweltmobil auf Tour

Flüssige Farben, Reste vom Chemiebaukästen, nicht mehr benötigte Pflanzenschutzmittel und Ähnliches: Alles Stoffe, die auf keinen Fall im Hausmüll landen dürfen. Eine fachgerechte Entsorgung ist durch die Abgabe am Umweltmobil, welches im Auftrag der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM) durch den Rems-Murr-Kreis tourt, gewährleistet. Nach Fellbach kommt das Umweltmobil am Dienstag, 16. November. Von 8 bis 8.45 Uhr steht es auf dem Bauhof, Wilhelm-Maybach-Str. 4, von 9.15 bis 10.15 Uhr bei der neuen Kelter, Kappelbergstr. 48, von 10.30 bis 11.15 Uhr auf dem Parkplatz P3 in der Esslinger Straße und von 11.30 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz Beskidenstraße im Lindle. Am Nachmittag macht das Umweltmobil von 13.15 bis 14.15 Uhr an der Festhalle, Hofäckerstraße, Station und in Oeffingen von 14.30 bis 15 Uhr auf dem Parkplatz der Sporthalle in der Geschwister-Scholl-Straße.

Wer den Service des Umweltmobils nutzen möchte, sollte ein paar Regeln beachten. Generell werden, wie auch an den stationären Problemmüllsammelstellen, nur haushaltsübliche Mengen entgegengenommen. Um die Einstufung der gefährlichen Abfälle besser vornehmen zu können, ist es von Vorteil die Abfälle in der Originalverpackung zum Umweltmobil zu bringen. Auf gar keinen Fall dürfen Chemikalien zusammengeschüttet werden. Dies könnte gefährliche Reaktionen hervorrufen.

Folgendes wird am Umweltmobil angenommen: Altlacke und -farben, Holzschutzmittel, Chemikalien aus der Hobbywerkstatt, Experimentierkästen, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Rost- und Frostschutzmittel, Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Produkte, Klebstoffe, Energiesparlampen und Leuchtstofflampen.

Standesamt

Geburtstage

Werner Hoffmann, Fellbach: 11. November, 90 Jahre.

Elsbeth Rehmet, Schmiden: 11. November, 95 Jahre.

Irmtraud Maser, Fellbach: 11. November, 80 Jahre.

Paul Heß, Fellbach: 12. November, 80 Jahre.

Ulrich Wagner, Schmiden: 12. November, 80 Jahre.

Irene Amalie Neuberger, Fellbach: 14. November, 85 Jahre.

Lore Schmid, Fellbach: 14. November, 85 Jahre.

Wolf Rüdiger Kirchhoff, Fellbach: 14. November, 80 Jahre.

Peter Hager, Fellbach: 15. November, 85 Jahre.

Kurt Weber, Schmiden: 16. November, 85 Jahre.

Eiserne Hochzeit

Lydia und Walter Heiderich, Fellbach: 11. November.

Diamantene Hochzeiten

Anna und Josef Kerner, Schmiden: 16. November.

Erika und Josef Heigl, Fellbach: 17. November.

Sterbefälle

Christa Lydia Seibold, geb. Schüle, Fellbach: 23. Oktober, 83 Jahre.

Anita Berta Schmid, geb. Lutz, Fellbach: 25. Oktober, 92 Jahre.

Manfred Schweizer, Fellbach: 26. Oktober, 86 Jahre.

Roswitha Thümmel, geb. Huray, Oeffingen: 26. Oktober, 79 Jahre.

Frida Maile, geb. Küstner, Fellbach: 28. Oktober, 96 Jahre.

Margarete Adelheid Grimm, geb. Bürkle, Fellbach: 31. Oktober, 81 Jahre.

Für das Kämmereiamt suchen wir ab sofort

eine/n B.A. Public Management / Dipl.-Verwaltungswirt/in (m/w/d) als Sachgebietsleitung Kasse und Buchhaltung (A 11/EG 10).

Ihre Aufgaben:

- Personalverantwortung für sechs Beschäftigte
- Vertretung der Abteilungsleitung Stadtkasse mit Vollstreckungsbehörde
- Unterstützung der Fachämter in Buchführungsfragen
- Mitarbeit bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Fellbach
- Anlagenbuchhaltung für die Stadt und ihren Eigenbetrieb
- Vorbereitung des Jahresabschlusses der Stadt und selbständige Erstellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Fellbach
- Mitarbeit Liquiditätsplanung und Ausschreibung von Geldanlagen und Krediten
- Mitarbeit bei der Erstellung von Dienstsanweisungen
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Sehr gute Kenntnisse des neuen kommunalen Haushaltsrechts, der GemHVO, der GemO und der einschlägigen Leitfäden (Bilanzierung, Buchführung...)
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme, insbesondere Excel
- Von Vorteil sind Kenntnisse des integrierten Finanzwesens finanz+ von Data-Plan
- Wirtschaftliches und strukturiertes Denken und Handeln
- Die Stelle eignet sich auch für Absolventen (m/w/d) der Hochschulen für öffentliche Verwaltung

Unser Angebot:

- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Raphael Gabel, Abteilungsleiter, Tel. (07 11) 58 51-332, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 26.11.2021 über das Online-Bewerberportal www.fellbach.de/stellen.

FDFP-Infoabende zum Zukunftsberuf Erzieher

Alles Wissenswerte über die dreijährige praxisintegrierte (PIA) Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher und über das einjährige Berufskolleg für Sozialpädagogik erfahren Interessierte – Schulabgänger, Quereinsteiger und andere – am Donnerstag, 11. November, in Fellbach, Kinebachstraße 20, sowie online am Mittwoch, 17. November, jeweils von 18 bis 19 Uhr bei den Infoabenden der FDFP – Freie Duale Fachakademie für Pädagogik. Um Anmeldung wird gebeten, den Link zur Online-Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden per E-Mail. Wem die Themen Bildung und Erziehung wichtig sind, der möchte die Zu-

kunft positiv verändern und mitgestalten. Dazu gehört vor allem die qualifizierte pädagogische Arbeit mit den Jüngsten der Gesellschaft. Die FDFP – Freie Duale Fachakademie für Pädagogik mit den Standorten Stuttgart und Fellbach bietet mit ihren Ausbildungsgängen genau die richtigen Werkzeuge, um Zukunftsgestalter zu werden. Die Fachschüler lernen praxisintegriert, also im Wechsel zwischen praktischen und theoretischen Phasen.

- Weitere Infos und das Anmelde-Formular zu den Infoabenden unter <https://www.freiedualefachakademie.de/infoabend/>

Aktion „Weihnachtswunschbaum“ läuft

In vielen Familien gehören Geschenke ganz selbstverständlich zum Weihnachtsfest. Es gibt jedoch in Fellbach auch Mütter und Väter, die es sich nicht leisten können, ihre Kinder zu beschenken. Die Aktion Weihnachtswunschbaum der Stadt hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, dass jedes dieser Kinder ein Geschenk bekommt.

Die Paten-Aktion wird auch in diesem Jahr online durchgeführt, da sich der Ablauf bewährt hat und die Geschenke rund um die Uhr bequem von Zuhause gebucht werden können. Buben und Mädchen aus bedürftigen Familien mit einer Fellbacher Bonus-Card haben ihren Herzenswunsch

auf das Online-Portal fellbach.weihnachtswunsch.net hochgeladen.

Bis Sonntag, 12. Dezember, ist das Portal nun für Paten freigeschaltet. Wer Pate sein möchte, sucht sich nach Registrierung online das Geschenk aus und besorgt das Geschenk. Die Päckchen müssen bis spätestens Montag, 13. Dezember, in einem der drei Fellbacher Rathäuser abgeben werden. Das Geschenk sollte neu sein und einen Wert von etwa 20 bis 25 Euro haben.

- Weitere Informationen zur Aktion auf der Homepage fellbach.weihnachtswunschbaum.net oder unter Telefon (07 11) 58 51-513.

Die Stadt Fellbach sucht für das Stadtteil- und Familienzentrum zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Basis der geringfügigen Beschäftigung eine

Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d)

Ihre Aufgabenschwerpunkt:

- Empfang und Wegweiser-Funktion im Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach
- Vereinbarung von Terminen für die Geschäftsführung des Stadtteil- und Familienzentrums
- Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben (z.B. Rechnungsstellung)
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben und Büroorganisation
- Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben
- Ablaufplanung von Veranstaltungen und Mitarbeit bei Veranstaltungen
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- abgeschlossene Verwaltungs- oder kaufmännische Ausbildung
- Berufserfahrung ist von Vorteil
- Bereitschaft zur Arbeit auch in den Abendstunden sowie an Wochenenden
- Selbstständige, zuverlässige, gewissenhafte und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise

Unser Angebot:

- Eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten
- Beschäftigungsumfang von durchschnittlich 6 Wochenstunden
- Stundenlohn von derzeit 15,96 Euro (= entspricht EG 5 TVöD)
- unbefristete Beschäftigung
- Leistungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen die Geschäftsführung Elisabeth Blank, Tel. (07 11) 58 51-731, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 12.11.2021 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement benötigt Unterstützung in der

Sachbearbeitung im kaufmännischen Gebäudemanagement

als Elternzeitvertretung bis 31.3.2023 mit einem Umfang von 80%.

Ihre Aufgaben:

- Kaufmännische und rechtliche Verwaltung der Objekte
- Erstellung, Abwicklung und Beendigung von Mietverhältnissen
- Eigenverantwortliche Betreuung der Mietenden und Nutzenden
- Teilnahme an Eigentümerversammlungen
- Erstellung von Nebenkostenabrechnungen
- Durchführung von Mieterhöhungen und Klageverfahren
- Buchung von Rechnungen
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Ausbildung im Immobilienbereich, kaufmännische oder Verwaltungsausbildung mit Erfahrung im Immobilienbereich
- Sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, gute Umgangsformen und sicheres Auftreten
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach EG 8 TVöD
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets, derzeit 2%
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Auskünfte zu dieser Stelle steht Ihnen Birgit Böhm, Sachgebietsleiterin kaufmännisches Gebäudemanagement, Tel. (07 1) 58 51-6756, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 19.11.2021 über unser Online-Bewerbungsformular unter www.fellbach.de/stellen.

Für das Kämmereiamt suchen wir aufgrund des Eintritts des aktuellen Stelleninhabers in den Ruhestand spätestens zum 1.7.2022

eine/n B.A. Public Management / Dipl.-Verwaltungswirt/in (m/w/d) als Sachgebietsleitung Vollstreckung (A 10/EG 10).

Ihre Aufgaben:

- Personalverantwortung für fünf Beschäftigte
- Ausarbeitung rechtlich schwieriger Vollstreckungsfälle und Unterstützung der Mitarbeitenden
- Bearbeitung und Durchführung von Vollstreckungsmaßnahmen
- Bearbeiten und Erstellen von Bescheiden (z. B. Abrechnungs-, Haftungs- und Widerspruchsbeseide)
- Allgemeine Vollstreckungstätigkeiten und Amtshilfeersuchen Dritter
- Bearbeiten von eingehenden Pfändungen und Abtretungen
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Sehr gute Kenntnisse des Vollstreckungsrechts
- Vorteilhaft sind Kenntnis der Vollstreckungssoftware AVVISIO sowie der Finanzsoftware Finanz+
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme, insbesondere Excel
- Sicheres, bestimmtes und gewandtes Auftreten in Wort und Schrift gegenüber Schuldner und anderen Behörden
- Die Stelle eignet sich auch für Absolventen (m/w/d) der Hochschulen für öffentliche Verwaltung

Unser Angebot:

- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Raphael Gabel, Abteilungsleiter, Tel. (07 11) 58 51-332, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 26.11.2021 über das Online-Bewerberportal www.fellbach.de/stellen.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern. Fellbach bildet mit den benachbarten Kommunen Weinstadt und Kernen einen gemeinsamen Gutachterausschuss, der die im Baugesetzbuch festgelegten Aufgaben zur Immobilienwertermittlung und Führung der Kaufpreissammlung für die beteiligten Kommunen wahrnimmt. Die Geschäftsstelle ist in Fellbach angesiedelt. Hierfür suchen wir beim Baurechtsamt für die weitere Unterstützung bis zum 31.12.2026 ab sofort

eine/n Sachverständige/n (m/w/d) für die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses Unteres Remstal.

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung von Verkehrswertgutachten, Objektbesichtigungen und Erstellung von Wertermittlungen
- Führung der Kaufpreissammlung, Erfassung der Kaufverträge und Ermittlung der daraus abzuleitenden Daten für die Wertermittlung sowie Kommunikation der Ergebnisse
- Analyse des örtlichen Immobilienmarktes sowie Erstellung des Grundstücksmarktberichtes und der Bodenrichtwerte mit Kommunikation der erarbeiteten Informationen

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Vermessungswesen, Immobilienwirtschaft, Public Management, Geographie oder ein Ingenieurstudium mit vergleichbaren Inhalten, der zur Immobilienbewertung befähigt; öffentlich bestellter und vereidigter bzw. nach DIN EN ISO/IEC 17024 zertifizierter Sachverständiger; abgeschlossene Berufsausbildung in der Verwaltung oder eines immobilienkaufmännischen Berufs oder besonders qualifizierte Techniker (m/w/d) mit entsprechender Berufserfahrung
- Erfahrung in der Immobilienbewertung und Kenntnisse von statistischen Auswertungsmethoden sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung.
- Gute MS-Office-Kenntnisse, idealerweise auch in GIS-Programmen und im Programm WinAKPS
- Verantwortungsbewusstsein und hohe Einsatzbereitschaft
- Gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Führerscheinklasse B und Fahrbereitschaft

Unser Angebot:

- Vergütung je nach persönlicher und fachlicher Voraussetzung bis zur Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. bis A 11 LBG. Eine genaue Abgrenzung der Aufgaben erfolgt je nach Qualifikation. Eine Änderung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten.
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zum Arbeitsweg
- Mitarbeit in einem kompetenten und engagierten Team mit weiteren Sachverständigen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung

Für weitere Informationen stehen Ihnen Wolfram Haug, Leiter des Baurechtsamts, Tel. (07 11) 58 51-341, und für arbeitsrechtliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 12.11.2021 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage www.fellbach.de/stellen.

Die Stadt Fellbach sucht für das Stadtteil- und Familienzentrum zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf Basis der **geringfügigen Beschäftigung** eine

Aushilfe (m/w/d) im Hausmeisterbereich

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Durchführung von Umbauarbeiten für Veranstaltungen im Stadtteil- und Familienzentrum Fellbach
- Betreuung von Nutzerinnen und Nutzern während Auf- und gegebenenfalls Abbauten bzw. Veranstaltungen
- Kontrollgänge und Aufsicht über Reinigungsarbeiten
- Übernahme von Räum- und Streudiensten nach Bedarf
- Aufbewahrung von Fundsachen
- Schließdienste außerhalb der regulären Öffnungszeiten
- Botengänge und Annahme von Paketen
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- technisches und handwerkliches Geschick
- Erfahrung mit technischen Geräten wie Musikanlage, Beamer etc.
- Bereitschaft zur Arbeit den Abendstunden sowie an Wochenenden
- körperliche Belastbarkeit
- Selbstständige, zuverlässige, gewissenhafte und dienstleistungsorientierte Arbeitsweise
- nahegelegener Wohnort von Vorteil

Unser Angebot:

- Eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten
- Beschäftigungsumfang von durchschnittlich 5 – 6 Wochenstunden
- Stundenlohn von derzeit 15,14 Euro (= entspricht EG 3 TVöD)
- unbefristete Beschäftigung
- Leistungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen die Geschäftsführung Elisabeth Blank unter Tel. (07 11) 58 51-731, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 12.11.2021 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30 Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 11. November: 10 Uhr Denksport, im Im Schlössle; 15.30 Uhr QiGong I, 17 Uhr QiGong II, jeweils Seniorenhaus Hindenburgstr. 15.
Montag, 15. November: 14 Uhr „Die 5 Esslinger“, Stadt/TVOe, Schillerschule; 16 Uhr Seniorenfitness – TVOe, Gymnastikraum, Turn- und Festhalle.

Dienstag, 16. November: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, mit Anmeldung, Schlössle; 14.30 Uhr Büro Öffnungszeiten; Einzelberatung zur Patientenverfügung, nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. (0 71 51) 167 93 50.

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonprechstunden

Mittwoch, 17. November: 10 bis 11 Uhr Karl-Heinz Häußermann, Telefon 51 41 07.

Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat Fellbach im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60

Donnerstag, 11. November: 10.45 Uhr „Englisch „Conversation“; 14 Uhr Skat, Schach; 14 Uhr „Die fünf Esslinger“; 10 Uhr Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle.

Freitag, 12. November: 13 Uhr Denksport; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 15. November: 14.30 „Treffpunkt Cafe“ geöffnet; 10.30 Uhr internationale Frauensportgruppe; 9 und 14 Uhr Gymnastik, jeweils Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.30 Uhr Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle, Maicklerstr. 30.

Dienstag, 16. November: 10 Uhr „Englisch für Fortgeschrittene Anfänger“; 15.30 Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, jeweils Seniorenhaus Cannstatterstr. 95/1.

Mittwoch, 17. November: 15 Uhr Denksport; Einzelberatung zur Patientenverfügung, nach Anmeldung unter Tel. (07 11) 58 56 76-60.

Treffpunkt Schmidten

Donnerstag, 11. November: 15 Uhr Fit&Aktiv; 16 Uhr Französisch für Anfänger; 17 Uhr Französisch – Konversation, jeweils Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Montag, 15. November: 15.30 Uhr Gruppentanz, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Dienstag, 16. November: 15.30 Uhr „Florida“, Bildervortrag, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Gesang und Musik

Philharmonischer Chor Seniorenchor „Spätlese“

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75

Freitag, 12. November: 17.30 Uhr Chorprobe.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Paul Rothwein, Tel. (07 11) 517 45 32 , E-Mail p.rothwein@t-online.de.

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.

Die Dauerausstellung im Oeffinger Schlössle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Schwäbischer Albverein – Ortsverein Fellbach

Donnerstag, 18. November: 10 Uhr Treffpunkt Bahnhof Fellbach zur Wanderung Schwaikheim – Gasthaus Schwabenalm, Kosten 3,50 Euro, Anmeldung bis 16. November unter Telefon (07 11) 58 49 48.

Jahrgang 1949/50 Fellbach

Mittwoch, 10. November: 19 Uhr, Stammtisch, Parkrestaurant Fellbach.

Jahrgang 1944 und dromrom

Freitag, 12. November: 18 Uhr, Stammtisch, Weingut Rieth, Hasentanz 10, Kontakt: Tel. (07 11) 58 1035.

Jahrgang 1940/41 Fellbach, Schmidten, Oeffingen

Dienstag, 16. November: 18 Uhr, Gesamtjahrgangstreffen mit Partnern, Parkrestaurant Fellbach, Anmeldung: Kant, Tel. (07 11) 51 51 75 und Geßwein Tel. (07 11) 58 46 29.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidten, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.

Programm von Donnerstag, 11. November, bis Mittwoch, 17. November

- „Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess“, Fr bis So 14:30 Uhr.
- „Resistance“, Do bis So 17.15 Uhr, Mo 20 Uhr.
- „Contra“, Do bis So 20 Uhr, Mo und Mi 17.30 Uhr, Di 20 Uhr
- „Die Unbeugsamen“, Mi 20 Uhr.



Das Orfeo zeigt den Dokumentarfilm „Die Unbeugsamen“ Foto: Verleih

„Die Unbeugsamen“ im Orfeo-Kino

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle Fellbach zeigt das Orfeo-Kino am Mittwoch, 17. November, 20 Uhr, und am Donnerstag, 18. November, 17.15 Uhr, „Die Unbeugsamen“. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbesessene und amts-trunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell.

Die spannende und bewegende Chronik westdeutscher Politik von 1950 bis zur Wiedervereinigung ist ein Dokumentarfilm, wie er hellsichtiger und aktueller nicht sein könnte, so programmokino.de.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 14. November: 10 Uhr Taufgottesdienst.
Mittwoch, 17. November: Gottesdienst.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 14. November: 10 Uhr Diakonie-Gottesdienst.
Mittwoch, 17. November: 18 Uhr Feierabendmahl.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 14. November: 11.15 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Donnerstag, 11. November: 17 Uhr Familienkreis: Schwäbische Tapas, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Sonntag, 14. November: 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Dionysiuskirche; 10 Uhr Kinderkirche, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.
Sonntag, 21. November: 11.45 Uhr Gemeindegottesdienst, Anmeldefrist: Mittwoch, 17. November unter Tel. (07 11) 51 29 02 oder E-Mail sekretariat@hammer-jenne.de.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Samstag, 13. November: 14 Uhr Verkaufsbasar, 3G-Regel, Johanneskirche.
Sonntag, 14. November: 10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 12. November: 15 Uhr Treffen Kommunionkinder Gruppe 3, Maria Regina.
Samstag, 13. November: 10 Uhr Treffen Kommunionkinder Gruppe 2; 14 Uhr Treffen der Kommunionkinder Gruppe 1; 18.30 Messfeier in italienischer Sprache, jeweils Maria Regina.
Sonntag, 14. November: 9 Uhr Festmesse zum Hochfest, St. Johannes; 10.30 Uhr Wort-Gottesfeier zum Hochfest, Maria Regina.
Dienstag, 16. November: 18.25 Uhr Rosenkranz, Maria Regina; 19 Uhr, Messfeier, Maria Regina.
Mittwoch, 17. November: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes; 19 Uhr Kirchenchor, Maria Regina Gemeindehaus; 19 Uhr Kolpingsfamilie Fellbach: Gesprächsrunde, Franziskusheim Fellbach.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmidlen, Umlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 11. November: 14 Uhr Messfeier zum Hochfest, Dreifaltigkeitskirche; 17 Uhr St. Martinsfeier mit Laternenlauf, Maximilian Kolbe Haus.
Freitag, 12. November: 17 Uhr Kinderchor, Dreifaltigkeitskirche.
Sonntag, 14. November: 10 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Volkstrauertag, Dionysiuskirche.
Montag, 15. November: 9.30 Uhr Frauengymnastik, Dreifaltigkeitskirche.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Samstag, 13. November: 10 Uhr Firmung Aktionstag, Gemeindezentrum Oeffingen.
Sonntag, 14. November: 10.30 Uhr Festmesse zum Hochfest; 17 Uhr St. Martinsfeier mit Laternenlauf, jeweils Christus Kirche.
Mittwoch, 17. November: 17.30 Uhr Rosenkranz, Christus Kirche.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 14. November: 18 Uhr Gottesdienst.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 14. November: 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst, Christuskirche Fellbach.
Mittwoch, 17. November: 18.30 Uhr Glaubensgespräch, Begegnungszentrum Bad Cannstatt.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 14. November: 18 Uhr Gottesdienst, Bad Cannstatt.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 14. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 14. November: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 17. November: 20 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 14. November: 10 Uhr Vortrag: „Kann Liebe Hass besiegen?“. Teilnahme per Videokonferenz. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte daher zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (0172) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist derzeit nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger finden nur eingeschränkt statt, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind wieder geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat
Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe

der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung
Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.
Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken Fellbach, Ringstraße, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach, Marktplatz 1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Der Internationale Frauencafé 16 Uhr und das Begegnungscafé 18 Uhr, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. und Fax 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschafts-

hilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Donnerstag, 11. November: 9 Uhr „Erste Schritte am Computer mit Windows 10 und Textverarbeitung“, Raum 07; 14:30 „Deutsch und Integration-Beratung“, Raum 03, Anmeldung: info@vhs-unteres-remstal.de.
Freitag, 12. November: 14 Uhr „Babysitting: Trainingsprogramm ab 14 Jahren“, auch Freitag darauf, Raum 05; 16 Uhr „Cappuccino Espresso Latte Macchiato – Kaffeetrinken u. Italienisch lernen“, Raum 01; 18 Uhr „Frau und Mann in der heutigen Gesellschaft“, Raum 02; 19.30 Uhr „Fotowerkstatt – Grundlagen und Umsetzung“, auch Freitag darauf, Raum 03.
Samstag, 13. November: 9 Uhr „Auch Powermenschen brauchen Pause“, Raum 02; 10 Uhr „WordPress: Blog und CMS“, Raum 07; 10 Uhr „Faszientraining mit Pilateselementen“, Raum 06; 13.30 Uhr „Pezziball-Mix“, Raum 06; 14 Uhr „Mein iPhone/iPad anwenden: beliebte und wichtige Funktionen“, Raum 03.
Sonntag, 14. November: 10 Uhr „Objektorientierte Programmierung mit Java“, 4 Sitzungen jeweils Sonntag, Raum 07.

Politik und Parteien

Gruppierung Schiller/Lebherz
Telefon-Sprechstunden
Samstag, 13. November: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel. 51 92 99, E-Mail: simone.lebherz@gmx.net.
Montag, 15. November: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. 51 70 187, E-Mail: jschiller@schillergartenbau.de.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 15. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. 518 013, E-Mail: peter.treiber@gmx.de.
Mittwoch, 17. November: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Tel. 0176 5518 7113, E-Mail: karin.ebinger@gmx.de

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 10. November: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 51 49 80.
Dienstag, 16. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 578 1634.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

HSC Schmid-Oeffingen

Samstag, 13. November: 10.15 Uhr Bez. mJB2 HSC 2 – SV Fellbach; 12 Uhr Bez. wJC HSC – SG Schorndorf; 14 Uhr Bez. mJA2 HSC 2 – MTV Stuttgart; 16 Uhr BL F2 HC 2 – SF Schwaikheim; 18 Uhr WL F1 HC 1 – TSV Denkendorf; 20 Uhr VL M1 TVOe 1 – SV Remshalden, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Sonntag, 14. November: 9.30 Uhr Bez. mJD2 HSC2 – Sg Schorndorf2; 11 Uhr KL F3 HC3 – MTV Stuttgart2; 13 Uhr KL M4 TSV4 – SG Weinstadt4; 15 Uhr BL M3 TSV3 – SV Fellbach2; 17 Uhr LL M2 TSV2 – TV Jahn Göppingen, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

Hallen-Fußball: Donnerstags 19 bis 20.30 Uhr, Sporthalle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums.
Gesundheitssport: Dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Fitness Compact: Dienstags 19.30 bis 21 Uhr, Turnhalle der Silcherschule, Kontakt Tel. (01 57) 73 66 23 00.
Freizeit-Fußball: Montags ab 19.30 Uhr, Kunstrasenplatz Stadion Schmid.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Fußball
Samstag 13. November: 14.30 Uhr SVF – SKV Rutesheim.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle.

SVF Reha- und Gesundheitssport
Montags 17.15 Uhr Yoga; Dienstags 10.40 Uhr Osteoporosegymnastik; 17.50 Uhr Yoga; Freitags 11 Uhr Lungensport-Sauerstoffgruppe; 17.15 Uhr Kursstart Functional Training.

SVF Sportabzeichengruppe
Montags 19 bis 20 Uhr Wintergymnastik, alte FSG-Turnhalle.

TSV Schmid
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 17 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss

TSV Schmid

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 17 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss

immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos über die Angebote im Sportforum: sportforum.tsv-schmid.de.

TSV Basketball
für Freizeitspieler von 25 bis 50 Jahren montags 21 bis 22.30 Uhr in der Schulturnhalle Schmid.

TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmid.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule;

Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmid;

100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle;

JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle;

Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13

Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.

TVOe Ski, Wandern, Lauftreff
Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmid, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.

Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 17.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr.

Mitgabe Vesper, Getränk und medizinische Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Kurzfristige Programmänderungen sind jederzeit möglich.
Donnerstag, 18. November: „Wir werden mit euch häkeln“, auch Freitag.

Schulen

Jugendtechnikschule

Eisenbahnstraße 23, Tel (0 711) 252 945 83 und (07151) 95 88 00
Samstag, 13. November: 9 Uhr „Wir bauen ein Hybridauto“, Raum 11.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker 07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege 0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste 510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst) 95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst 0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle 0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle 58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach 58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker) 58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße 58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis 0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“) 31 03 88 88
Kindersorgetelefon (Kinderschutzbund) 0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmid-Oeffingen 51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst 0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr) 5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger 58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf 0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart 54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V. 2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen 517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst 5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit 51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112
Krankentransport 0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach 58 24 68
Friedhöfe Schmid-Oeffingen 58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0
Polizei 57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0
Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08
Störung Gas, Wasser 5 78 11 11
Störung Elektrizität 5 75 43-70
Überfall, Unfall 110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstsansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 10. November: Max-Eyth-Apotheke, Stuttgart-Hofen, Kapellenweg 20; und Widderstein-Apotheke, S-Untertürkheim, Widdersteinstr. 23.

Donnerstag, 11. November: Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17; und Stöckach-Apotheke, Stuttgart, Neckarstr. 136.

Freitag, 12. November: Bahnhof-Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 25; und Kur-Apotheke König-Karl-Passage, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9.

Samstag, 13. November: Bahnhof-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Adler-Apotheke, Kernen im Remstal, Fellbacherstr. 1.

Sonntag, 14. November: Romeo-Apotheke, Stuttgart, Tapachstr. 2A; und Apotheke am Marktplatz, Stuttgart-Wangen, Ulmerstr. 363.

Montag, 15. November: Neue-Apotheke, Schmid, Gotthilf-Bayhstr. 4; und Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstr. 5.

Dienstag, 16. November: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; und Apotheke Stetten, Kernen im Remstal, Klosterstr. 17.

Mittwoch, 17. November: Rathaus-Apotheke, Schmid, Oeffingerstr. 3; und Römer-Apotheke Kernen, Kernen-Rommelshausen, Karlstr. 8.